

## Hintergrund

Ein 51-jähriger Mann stellte sich zur Staging-Untersuchung bei einem peripheren T-Zell-Lymphom vor. Es wurde eine Computertomographie von Hals, Thorax und Abdomen in portalvenöser Kontrastmittelphase durchgeführt. Dabei zeigte sich ein abgekapseltes Dünndarmkonvolut rechts paraduodenal mit Torquierung der Mesenterialwurzel, vereinbar mit einer rechten paraduodenalen Hernie (PDH). Eine Darmpassagestörung oder Inkarzeration bestanden nicht. Aufgrund des Risikos einer akuten Inkarzeration, die mit hoher Mortalität einhergehen kann, wurde eine operative Versorgung empfohlen.

## Fragestellung

Arbeiten Sie den vorliegenden Fall auf. Was sind die Ursachen für die PDH? Welche Besonderheiten der Bildgebung ergaben sich? Wie kann die radiologische Diagnostik die Therapieplanung, insbesondere chirurgische Eingriffe, gezielt unterstützen? Welche Operationsmethoden gibt es?

## Methode

Klinischer Fallbericht

## Ansprechpartnerin

Antonia Schulte-Markwort (a.schulte-markwort@uke.de)

Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin

